

Nürtinger Zeitung vom 25.07.2000

Der Gemeinderat der Stadt Nürtingen hat am 18. Juli 2000 folgende Bebauungspläne als Satzung beschlossen:

1. Bebauungsplan „Obere Steinengrabenstraße“ im Planbereich 04.12.  
Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil vom 26. Juni 2000.

Der räumliche Geltungsbereich wird im einzelnen folgendermaßen begrenzt:

- im Norden von den Flurstücken Nrn. 100, 98/5, 98/1, 98/2, 120/1, 120/3 und 147/5;
- im Osten von dem Flurstück Nr. 147 (Bahnhofstraße);
- im Süden von den Flurstücken Nrn. 147/3, 187/2, 187/3, 187/4, 188/1, 188, Obere Steinengrabenstraße teilweise, 210/7, 201/6 und 201/5;
- im Westen von den Flurstücken Nrn. 199 (Am Kührain), 199/2, 199/3 und 49/3.

Auf den Übersichtsplan wird hingewiesen.



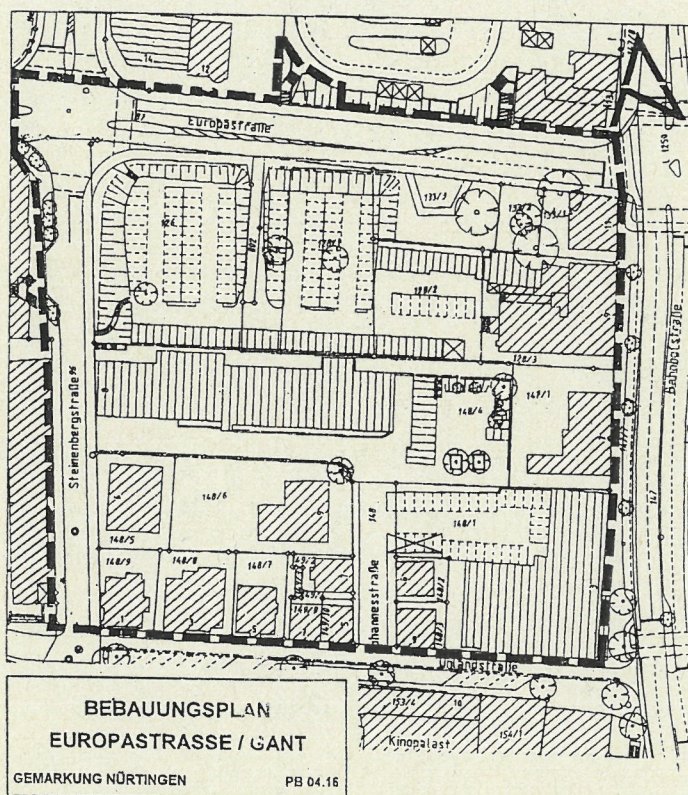


2. Bebauungsplan „Europastraße/GANT“ im Planbereich 04.16. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil vom 2. Mai 2000/18. Juli 2000.

Der räumliche Geltungsbereich wird im Einzelnen folgendermaßen begrenzt:

- im Norden von den Flurstücken Nrn. 801 (Steinenbergstraße), 122/3 und 135;
- im Osten von dem Flurstück Nr. 147/7 (Bahnhofstraße);
- im Süden von dem Flurstück Nr. 151 (Umlandstraße);
- im Westen von den Flurstücken Nrn. 112, 107/8 und 87 (Europastraße).

Auf den Übersichtsplan wird hingewiesen.



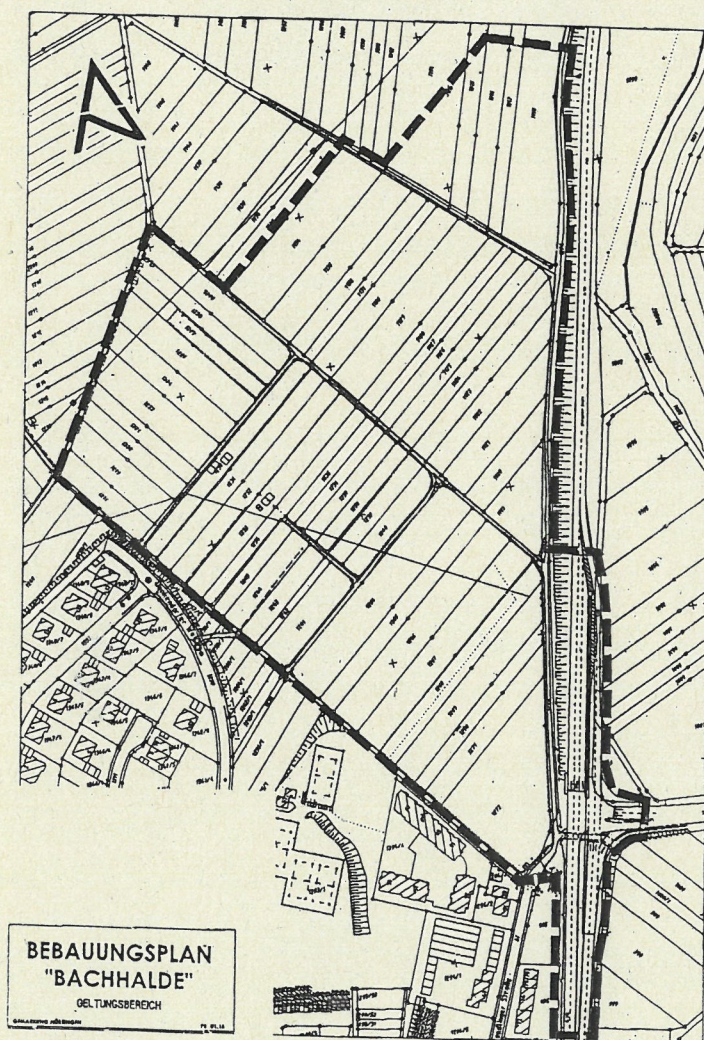


3. Bebauungsplan „Bachhalde“ im Planbereich 01.13. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil vom 27. Juni 2000.

Der räumliche Geltungsbereich wird im Einzelnen folgendermaßen begrenzt:

- Im Südwesten von den Flurstücken Nrn. 1100 teilweise (Bundesstraße B 313), 985 teilweise, 986 teilweise, 41 teilweise (Wendlinger Straße), 1272 teilweise, 1271 teilweise, 1270 teilweise, 1269 teilweise, 1268 teilweise, 1267 teilweise, 1266 teilweise, 1265 teilweise, 1264 teilweise, 1256 teilweise, 1241 teilweise, 1242 teilweise, 1243 teilweise, 1244 teilweise, 1245 teilweise, 1234 teilweise, 1233 teilweise, 1232 teilweise, 1231 teilweise, 1230 teilweise, 1225 teilweise, 1217 teilweise;
- im Nordwesten von den Flurstücken Nrn. 1248 teilweise (Weg), 1246 teilweise (Weg), 1135, 1104 teilweise (Weg), 1110 teilweise, 1111, 1112, 1114 teilweise, 1115 teilweise, 1116 teilweise, 1117 teilweise, 1118 teilweise, 1274 teilweise (Weg);
- im Osten von den Flurstücken Nrn. 1100 teilweise (B 313), 1093 teilweise, 1094 teilweise, 1092 teilweise, 1091 teilweise, 1090 teilweise, 1089 teilweise, 1093 teilweise, 1003 teilweise (K 1220 Oberensinger Straße), 999 teilweise, 998 teilweise, 997 teilweise, 996 teilweise.

Auf den Übersichtsplan wird hingewiesen.



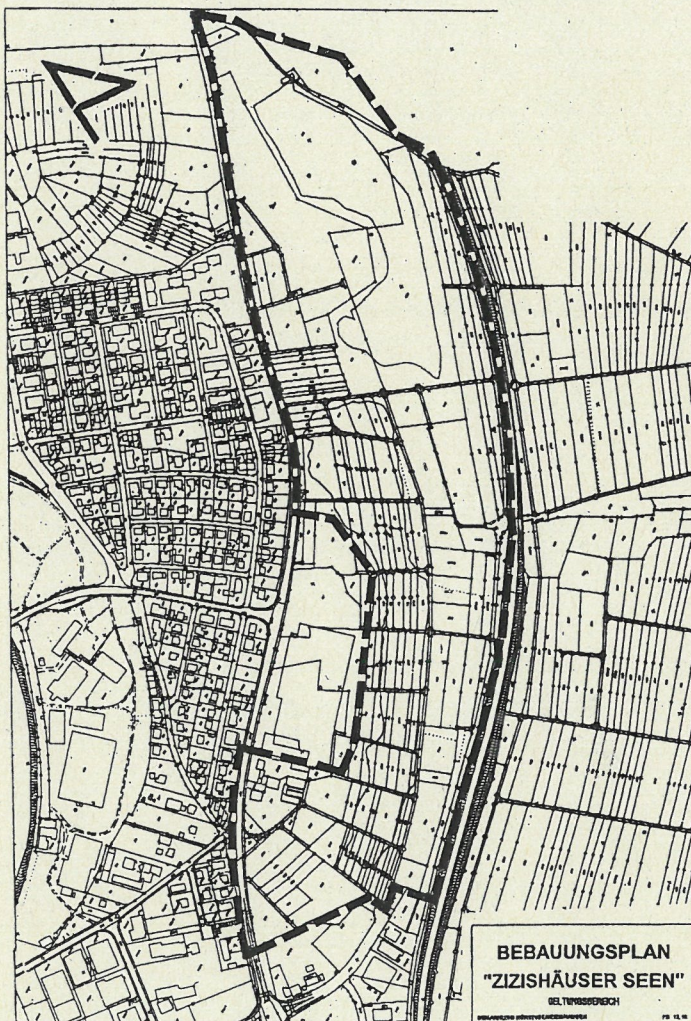


4. Bebauungsplan „Zizishäuser Seen“ im Planbereich 12.18. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil vom 27. Juni 2000/18. Juli 2000.

Der räumliche Geltungsbereich wird im Einzelnen folgendermaßen begrenzt:

- im Nordwesten von den Flurstücken Nrn. 812 teilweise (Oberboihinger Straße), 360, 378 teilweise, 376 teilweise, 383 teilweise, 408 teilweise, 423 teilweise, 420 teilweise, 421 teilweise, 423 teilweise, 427 teilweise, 428 teilweise, 350 teilweise (Oberboihinger Straße), 838/51;
- im Nordosten von den Flurstücken Nrn. 2314/5, 2303/2, 2305/1, 2301/3, 2301/1;
- im Südosten von dem Flurstück Nr. 860 (Bahnlinie);
- im Südwesten von den Flurstücken Nrn. 1448 teilweise, 1427, 7072, 7067/6, 7071, 7068 (Seilerstraße), 1324, 7069/1, 7059.

Auf den Übersichtsplan wird hingewiesen.





Die Bebauungspläne und die Begründungen können beim Bürgermeisteramt Nürtingen – Fachbereich Bauverwaltung Abt. Bauordnung/Denkmalschutz - in Nürtingen, Kirchheimer Straße 60, Zimmer 021 während der Sprechzeiten eingesehen werden. Die Baupläne werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 Abs. 1 BauGB beim Zustandekommen dieser Satzungen

1. eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und

2. Mängel der Abwägung

wenn sie nicht in Fällen der Nummer 1 innerhalb eines Jahres, in Fällen der Nummer 2 innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung dieser Satzungen schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Bebauungspläne und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzungen ist nach § 4 Abs. 4 GemO in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S 578) in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt Nürtingen – Marktstraße 7 oder Kirchheimer Straße 60, 72622 Nürtingen geltend zu machen.

Fachbereich Bauverwaltung  
Abt. Bauordnung/Denkmalschutz  
Telefon 75-4 16